

# Kreispolitik stellt sich auf Seite der Initiative

**B 239:** Fraktionen fordern Verkehrsminister auf, Tunnellösung nicht ad Acta zu legen

■ **Kreis Herford/Hiddenhausen** (nw). Wie berichtet ist der Ausbau der Bundesstraße 239 in den neuen Bundesverkehrswegeplan aufgenommen worden. Bis Anfang Mai können Stellungnahmen zum Plan eingereicht werden.

Die Diskussion um die Verkehrssituation auf der B 239 nehme deshalb wieder neue Fahrt auf, teilt Petra Scholz mit, Pressesprecherin des Kreises.

Die Kreistagsfraktionen und Kreistagsgruppen von SPD, CDU, Grünen, Die Linke, Alternative für Deutschland (AfD), FDP und den „Freien Wählern“ sprechen sich daher gemeinsam dafür aus, dass die sogenannte Tunnelvariante in der Gemeinde Hiddenhausen weiter verfolgt wird.

Vor Ort setzt sich bekanntlich die Bürgerinitiative „Wir in Hiddenhausen für den

Tunnel – Initiative für ein nachhaltiges Verkehrskonzept“ seit geraumer Zeit für eine Tunnelvariante ein, die die Verkehrssituation rund um die B 239 am besten lösen werde, so die Befürworter.

In der heutigen Tagung des Regionalrates bei der Bezirksregierung soll ein gemeinsamer Dringlichkeitsbeschluss aller im Kreistag vertretenen Parteien und Gruppen vorgelegt werden, teilt Scholz mit. Darin würden die Unterzeichner die Aufnahme in den Bundesverkehrswegeplan begrüßen. Sie fordern aber zugleich das Bundesverkehrsministerium auf, die Planungen für eine Tunnelvariante weiterzuführen.

Zuletzt hatten sich Vertreter der UWG dafür ausgesprochen. Ihre Onlinepetition hat aktuell 76 Unterstützer.